

# BVBB

## Bürgerverein Brandenburg-Berlin e.V.

anerkannt als gemeinnütziger Verein und Umweltverband

Geschäftsstelle und Bürgerbüro: Wilhelm-Grunwald-Str. 48 - 50, 15827 Blankenfelde

Geschäftszeiten Do 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Tel 03379/201434 Fax 03379/201435

Internet: <http://www.bvbb-ev.de> Email: zentrale@bvbb-ev.de



### BVBB- Ortsgruppe Schulzendorf, Erlenweg 11

Herr Landrat  
Stephan Loge  
Landkreis Dahme-Spreewald  
Reutergasse 12  
15907 Lübben (Spreewald)



### **BVBB – Ortsgruppe SCHULZENDORF**

Schulzendorf, 2013-02-05

#### **OFFENER BRIEF**

Sehr geehrter Herr Landrat Loge,

als Sprecher der BVBB- Ortsgruppe Schulzendorf spreche ich ihrer Behörde dem Bauordnungsamt und Ihnen als Landrat und Vorgesetzten der Behörde, meine Anerkennung und Hochachtung für Ihre Standhaftigkeit in Sachen Verhinderung der Eröffnung des BER wegen der Nicht- Erfüllung der Brandschutzsicherheit aus.

Dem informierten von den negativen zu erwartenden Auswirkungen des BER am falschen Standort betroffenen Schulzendorfer Bürgern ist es völlig unverständlich, wie eine Planfeststellungsbehörde 330 000 Einwendungen, die in der Geschichte Deutschlands einmalig sind, ignorieren konnte und einen Standort genehmigt hat, der weder raumordnerisch, wirtschaftlich und gesundheitsverträglich für die gesamte Region ist.

Das dass so ist, wird immer wieder durch das Verhalten der Eigentümer des Flughafens, die Länder Brandenburg, Berlin und dem Bund bestätigt, sonst hätten diese Eigentümer es nicht nötig am Schallschutz und Entschädigungen für die betroffenen Bürger zu sparen.

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hatte auf Grund der festgelegten Landesentwicklungsplanung über den Standort nicht zu entscheiden, bemängelte die Nachtflugregelung und stellte fest, das im Vergleich zum im Raumordnungsverfahren festgestellten geeigneten Standort Sperenberg und Jüterbog Ost, mehr Bürger vom Fluglärm betroffen sind.

In der Planfeststellung wurde den Bürgern auch ein exzellenter Schallschutz versprochen, der auch das Gericht wohl bewog, dem falschen Standort zu zustimmen.

Die Praxis sieht anders aus und die immer mehr ans Tageslicht kommenden Wahrheiten zeigen, das der falsche Standort aus sachfremden politischen Gründen mit allen zu Verfügung stehenden Mitteln durchgesetzt wurde.

**Sprecher der Ortsgruppe Schulzendorf**

GERNUT FRANKE, 15732 Schulzendorf, Erlenweg 11

**Kontakt:**

Telefon: 033762- 46831 Fax: 033762- 220149 E-Mail: G.Franke- Schulzendorf@t-online.de

Der politische Eingriff in die Marktgesetze, die da lauten: „Eine Immobilie, die für den falschen Zweck genutzt wird, kann nie Geld verdienen!“, hat zu Folge, das Flughäfen unter dem Vorwand, der Daseinsvorsorge, dauerhaft mit Steuergeldern subventioniert werden müssen.

Diese Zukunft hat der von Fachleuten nachgewiesene zukunftsunfähige BER am falschen Standort auch.

Das betroffene Bürger ihre in der Planfeststellung verbrieften Rechte mit ihren eigenen sauer verdienten Geld gegenüber der FBB und Regierung gerichtlich durch setzen müssen, beweist, das hier weiter Unrecht geschieht und die verantwortlichen Politiker nicht bereit sind die Politik glaubwürdig zu machen und somit massiv die Demokratie gefährden.

Die Mehrheit der Bürgerinitiativen hat dazu gelernt, denn es gibt nur eine Wahrheit: Ein falscher Flughafenstandort lässt sich weder schönreden noch wirtschaftlich betreiben und der Dauerkonflikt technisch unmöglicher Schallschutz, Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch Lärmbeeinträchtigung und Schlafentzug, werden zu Konsequenzen führen müssen.

Die Mehrheit der Gemeindevertretung von Schulzendorf hat an alle politische Verantwortungsträger einen offenen Brief geschrieben und über die Fakten der Betroffenheit unserer Heimat informiert.

Ebenfalls wurde mehrheitlich eine Forderung Baustopp und Verlagerung der Flugbetriebes gemäß Raumordnungsverfahren von 1994 nach Sperenberg, Nachnutzung von Schönefeld zur Sicherung und Nutzung der entstanden Werte, mehrheitlich beschlossen aber durch unseren Bürgermeister und der Kommunalaufsicht beanstandet.

Diese Unterlagen inklusive der BVBB- Info 50 liegen diesen offenen Brief bei.

Somit sind auch Sie bestens über die Fakten informiert und auch die Abgeordneten des Bundes, Berlin und Brandenburg können nicht erzählen, das sie nicht informiert wurden, sie haben einfach dann die Informationen nicht zur Kenntnis genommen oder nehmen wollen.

Der BVBB hat mit seinem neutral geprüften Nachnutzungskonzept der Politik eine Brücke gebaut um die Investitionen zu retten und den Standort sinnvoll und verträglich zu nutzen.

Ein Verweigerung Denkverbote abzuschaffen und Umzudenken wird weiter keine Lösung des BER Desasters bringen. Die konsequente Inkonsequenz wird schwere Folgen haben.

Helfen Sie mit das endlich im Interesse Brandenburgs und aller Steuerzahlern ein raumverträglicher, privat finanzierter und betriebener Flughafenstandort entsteht, es muss ja nicht unbedingt ein Zentralflughafen für Deutschland sein.

Freundliche Grüße

Gernut Franke  
Sprecher der BVBB- Ortsgruppe Schulzendorf